



Sammlung Theaterzettel

Gespenster

Ibsen, Henrik

06.01.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 7. Januar 1904.

28. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Erstes Gastspiel der
Internationalen Tournee Gustav Lindemann
mit **Louise Dumont** vom Deutschen Theater in Berlin.

Zum ersten Male:

Gespenster.

Eine Familientragödie in 3 Akten von Henrik Ibsen.
In Szene gesetzt von Gustav Lindemann.

Personen:

Helene Alving, Witwe des Hauptmann und Kammerherrn Alving	Louise Dumont.
Oswald Alving, Maler, ihr Sohn	Gustav Lindemann.
Pastor Manders	Dr. Albert Fischer.
Tischler Engstrand	Theodor Rigler.
Regine Engstrand, im Hause bei Frau Alving	Clara Sella.

Ort der Handlung: Auf Frau Alvings Besitzung an einem großen Fjord im westlichen Norwegen.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Luise Madriher.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.			
Parterreloge	Mk. 4.50 per Platz	Logen I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
Logen I. Ranges	5.— "	2. und 3. Reihe	5.50 "
Logen II. Ranges	3.— "	Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 "
		2. und 3. Reihe	3.— "
Einzelne Logenplätze.		Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7.— "	2. und 3. Reihe	1.50 "
2., 3. u. 4. Reihe	6.— "	Sperreitz im Parkett	4.— "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	3.50 "	Stehplatz im Parkett	3.— "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 "	Parterre	2.— "
2. und 3. Reihe	2.— "	Galerieloge	1.— "
Parterreloge 1. Reihe	5.50 "	Galerie	— .50 "
2. und 3. Reihe	5.— "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskassen (Konzertsaal-Eingang)** sind geöffnet an Werktagen: **Vormitt. von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Außerdem nehmen Bestellungen auf Sperreitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Freitag, den 8. Januar 1904. 29. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Zweites Gastspiel der „Internationalen Tournee G. Lindemann“
mit **Louise Dumont** vom Deutschen Theater in Berlin.

Zum ersten Male:

KLEIN EYOLF.

Schauspiel in 3 Akten von Henrik Ibsen.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.